



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

CtP für Ein- und Umsteiger

Lüscher liefert erste XPose!-Plattenbelichter für die Verarbeitung konventioneller Offsetplatten aus

TECHNOLOGIE



Man kann Platten auf vielfältige Art und Weise belichten. Noch vor gut zehn Jahren war die

Computer-to-Plate-Bebilderung eher die Ausnahme, heute sind zumindest die Druckereien, die im 3B-Format und größer arbeiten, längst auf CtP umgestiegen und setzen dazu in erster Linie Thermal- und Violett-Bebildungssysteme ein. Mit bislang einer Ausnahme: den CtP-Belichtern von basysPrint (Punch Graphics), die auf konventionelle Offsetplatten belichten. Zwar hatte auch Esko-Graphics vor der letzten drupa ein entsprechendes System angekündigt, doch ist dieses Projekt vom Tisch. Statt dessen hat Lüscher die Technologie der Bebilderung von konventionellen Offset-Kontaktplatten weiterverfolgt und zur Ipex 2006 angekündigt.

Nun lässt sich gerne darüber streiten, ob diese Entwicklung parallel zu den vermehrt aufkommenden prozess- und chemiefreien Platten wirklich Sinn macht oder zeitgemäß ist. Doch ist das Argument von Lüscher nicht zu übersehen, wonach es sich bei dem neuen Belichter nicht in erster Linie um ein Produkt für den europäischen Markt handelt: »Weltweit werden noch immer zu 60% bis 65% konventionelle Platten eingesetzt«, so Lüscher-Geschäftsführer



Kurt Steidle. Schließlich bieten weltweit mehr als 20 Plattenhersteller über 60 konventionelle Offsetplatten an, die per Filmmontage und Kontaktrahmen hergestellt werden. Und wenn Lüscher nicht zuletzt auch asiatische Märkte anvisiert, macht diese Entwicklung durchaus Sinn. Denn die Nachfrage beispielsweise aus Indien, so Steidle, sei erheblich.

Bisher nicht möglich

Dazu kommt: Bisher gab es die entsprechenden Lichtquellen (Laser für den UV-sensiblen Wellenbereich) nicht, mit der das technische Konzept umsetzbar gewesen wäre (noch vor zwei Jahren hatten wir in einem Beitrag zum Thema CtP erwähnt, dass blaue Lichtquellen im UV-Bereich zwar wünschenswert, doch kaum bezahlbar seien).

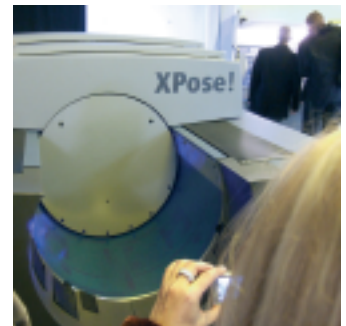


Peter Berner, der technische Direktor und Entwick-

lungsleiter bei Lüscher, hatte diesen Bedarf jedoch früh erkannt und mit einem Lieferanten (dessen Markt eigentlich die Unterhaltungselektronik ist) Möglichkeiten diskutiert, die Laser auch für andere Anwendungen als DVD-Player einzusetzen. Der technische Wechsel von 64 Thermolaserdioden auf 64 UV-Laserdioden (im Wellenlängenbereich von 405 nm bis 450 nm) macht den UV-Belichter ebenso schnell wie den Lüscher-Thermobelichter: der XPose! 230 UV produziert bis zu 22 Platten je Stunde im Format 78 cm x 103 cm. Dabei wird die Schärfe der belichteten Rasterpunkte ebenso gut (wenn nicht besser) wie bei Thermoplaten. »Die Laserdioden verteuern zwar den Preis des UV-Belichters«, erklärt Peter Berner, »aber in der Regel hat sich der Mehrpreis dank der Einsparungen im Plattenpreis bereits im zweiten Jahr amortisiert.«

CtP für Ein- und Umsteiger

Lüscher verspricht sich von der Entwicklung, dass Anwender jetzt in CtP einsteigen, ohne dass sich – wie bisher üblich – die Plattenkosten stark verteuern. Oder auch anders herum: Anwender von Thermo- oder Violettplattenbelichtern könnten mit dem Schritt auf den XPose! UV ihre bisherigen Plattenkosten reduzieren. »Bei den heute niedrigen Erträgen vieler Offsetdrucker ist das Einsparungspotenzial durch die preiswerten, konventionellen Platten äußerst attraktiv,« kommentiert



Auf der Ipex 2006 wurde die neue Belichtungstechnologie von Lüscher erstmals gezeigt

Lüscher-Geschäftsführer Kurt Steidle die Entwicklung. Nach seinen Informationen wurden die ersten UV-Belichter von bestehenden Kunden geordert, die Bestellungen von Anwendern, die bisher mit Thermo-belichtern arbeiten, nahmen aber zu. Lüscher liefert nach den bisher über 850 verkauften XPose!-Thermoplatenbelichtern nun auch die Belichter für die (noch immer) kostengünstigeren konventionellen Offsetplatten aus. Die gesamte Lüscher-Belichterfamilie XPose! 75, 130, 160, 180 und 190 wird nun auch mit UV-Laserdioden angeboten und mit dem Zusatz »Conventional« versehen. Ende Dezember 2006 wurde mit der Auslieferung der Belichter begonnen: der erste XPose! 260 UV Conventional ging an die GGP Media, eine Arvato-Tochter in Pöbneck, Thüringen. Bis Ende April 2007 werden weitere 19 XPose!-UV-Belichter ausgeliefert.

► www.luescher.com